

# Lied des Börsianers

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430377>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Lied des Börsianers.

Ich lobe mir das Börsenleben,  
Ein jeder lobt ja seinen Stand;  
Der Haussie hab' ich mich ergeben,  
Das andre alles ist mir Tand.  
Die ganze Welt mag untergehen,  
Wenn nur die Börse bleibt bestehen!  
Um Nächstenlieb' und Menschen-

pflichten  
Schert sich der Börsianer nicht,  
Für unsre sauberen Geschichten  
Erreicht uns ja kein Strafgericht.  
Kein Arm greift rächend in die Börse  
Als höchstens etwa — schlechte Verse.

Wir mögen lügen, trügen, rauben —  
Die Börse ist uns ein Asyl;  
Wir mögen fälschen Tren und  
Glauben —

Das alles ist ja Börsenspiel!  
Je mehr wir an das Messer kriegen,  
Je wonniger ist das Vergnügen.

Laß die gerupften Gimpel winseln,  
Wer hieß sie, auf den Reim zu gehn?  
Ein Austerschmans ist's, diesen  
Pinsel  
Und ihrem Schmerze zuzuseh'n.  
Wer in des Adlers Horst sich nistet,  
Der sei auch auf den Tod gerüstet.

Zu Hause — ja, da sind wir freilich  
Ganz anders, wenn der Börsenroß  
Am Nagel hängt, sind polizeilich,  
Und hängen einen ganzen Schock  
Von Tugenden um unsre Lenden,  
Sind fromm und rein an Herz und  
Händen,

Geh'n Sonntags, nach dem Heile  
dürstend,  
(Das uns, als Christen, nöthig dünkt)  
Zur Kirche, wo der Pfarrer dürstend  
Die Falten unsrer Seele streicht,

Und spenden etwas, zum Erlasse  
Der Sünden, in die Armentasse.

Jetzt sind wir Mensch, sind Vater,  
Bürger,  
Sind Freund, sind generös gesinnt,  
Als Ablaß, wenn in uns der Bürger  
Auf's neu' die Oberhand gewinnt.  
Man kann nicht immer christlich  
wandeln,  
Man muß auch mit dem Teufel  
handeln.

Was Pest u. Krieg u. Brand verheeren,  
Was Sturm und Fluten niedermäh'n,  
Wir lachen, wenn nur unsre Ahren  
— Die Haussie — schön in Halmen  
steh'n.

Verderben mag, was in dem Schooße  
Der Zeiten kreist — nur nicht die  
Haussie!